



## Kurz &amp; Knapp

## Betroffene tagen

Die Selbsthilfegruppe Apoplex/Schlaganfallbetroffene und Angehörige trifft sich am Mittwoch, 25. April, 16 Uhr, im Haus des Deutschen Roten Kreuzes, Schloßstr. 50-52. Das Haus ist behindertengerecht. Interessierte sind willkommen. Weitere Infos beim Seniorenbüro der Kreisstadt Neunkirchen, Oberer Markt 16, Tel. (06821) 202-180 oder bei Helmut Evert, Tel. (06821) 5548.

## Geschichte sehen

Der Historische Verein Stadt Neunkirchen bestückt seit einigen Monaten eine Schauvitrine mit Fotos alter Ansichten von Neunkirchen und Mitteilungen des Vereins wie Terminen und Inhalten der monatlichen Vorträge. Die Vitrine befindet sich am Oberen Markt vor dem ehemaligen Uhren- und Schmuckgeschäft Zimmermann. Mit dieser Aktion wirbt der Verein für seine Aktivitäten in der Öffentlichkeit. Die gestaltete Vitrine beendet zudem einen Leerstand und sorgt für eine bessere Optik im Straßenbild der Stadt. Die Ansichten verdienen Beachtung, ebenso wie das Bemühen des Vereins, die Historie Neunkirchens und seiner Stadtteile wach zu halten.

## Monster wandern

Müll-Monster basteln hieß die Aufgabenstellung des Wettbewerbes, den die Stadtverwaltung im Rahmen der Reinigungsaktion „Neunkirchen Picobello“ für Kindergärten veranstaltet hat. Heraus kamen 15 Müll-Monster, die der Oberbürgermeister der Öffentlichkeit präsentiert hat und die bis Ostern im Foyer des Rathauses zu sehen waren. Für eine Wanderausstellung wurden nun fünf Müll-Monster ausgewählt, welche bis zum 21. Mai im Kaufland zu bewundern sind. Dabei gibt es auch noch etwas zu gewinnen. Einerseits für das Siegermonster bzw. den Siegerkindergarten und andererseits auch für alle, die sich an der Abstimmung beteiligen. Die Preise in Form von Zoo-Besuchen bzw. eines Zoo-Abos werden vom Abfallheizkraftwerk Neunkirchen zur Verfügung gestellt. Im Anschluss an die Ausstellung im Kaufland „wandern“ die Monster zum landesweiten „Picobello-Prämierungs-Event“ nach Illingen in die Illipse.

## Impressum

**Neunkircher**  
STADTNACHRICHTEN

**Herausgeber:**  
Kreisstadt Neunkirchen  
Oberbürgermeister  
Friedrich Decker

**Redaktion:**  
Hauptamt,  
Sachgebiet Presse,  
Öffentlichkeitsarbeit und  
Stadtmarketing

Oberer Markt 16  
66538 Neunkirchen  
Telefon (06821) 202-325  
oder 202-427  
e-mail: stadtnachrichten  
@neunkirchen.de

**Fotos:**  
Kreisstadt Neunkirchen,  
Dietmar Ruff,  
Neunkircher Kulturgesellschaft

**Karikatur:**  
Claus Zewe

**Gestaltung + Satz:**  
Kreisstadt Neunkirchen  
Sachgebiet Grafik, Internet  
und e-Government

**Für unverlangt eingesandte  
Artikel übernimmt die  
Redaktion keine Haftung**



Schon bald wieder offen: Das Freibad in Wiebelskirchen

## Schon bald im Freibad baden

Vorbereitungsarbeiten in den Freibädern laufen auf Hochtouren

„Alle Jahre wieder“, könnte das Motto lauten, wenn es um die zur Zeit anstehenden Reparatur- und Verschönerungsarbeiten in den Freibädern Kasbruch, Wiebelskirchen und Heinitz geht.

Wegen des milden Winters konnten die städtischen Handwerker, die Mitarbeiter des Amtes für Gebäudewirtschaft sowie die Fachkräfte des Schul-, Kultur- und Sportamtes bereits im Januar mit den Arbeiten beginnen.

Dadurch sollen die Bäder so früh wie schon lange nicht mehr geöffnet werden. Dies begrüßt Bürgermeister Jürgen Fried ausdrücklich: „Es ist mehr als verständlich, dass nach der Schließung des Hallenbades alle Schwimmbegeisterten und ganz besonders die Schwimmvereine die Freibadesaison herbeisehnen. Die Stadt unternimmt alles, um dies so früh wie möglich zu ermöglichen.“

Wenn alle Verputz-, Anstrich- und Fliesenarbeiten bis Mitte April abgeschlossen sind, können die Becken Ende April gefüllt werden. Danach werden die Bäder voraussichtlich Anfang Mai so früh wie

schon lange nicht mehr geöffnet, erläutert Bäderleiter Stephan Moog. Allerdings muss das Wetter mitspielen.

Das Verputzen und Streichen der Becken musste zwar wegen Regens öfter unterbrochen werden, dennoch reichen sowohl im Kasbruch als auch in Wiebelskirchen insgesamt noch rund acht trockene Arbeitstage für die Fertigstellung der Becken aus. In Wiebelskirchen werden zur Zeit noch die Frostschäden an der Beckenumrandung und den Überlaufrihren beseitigt. Auch die teilweise Erneuerung von abgeplatzten Fliesen ist erforderlich.

Schwierig wird es für die Verantwortlichen, wenn einerseits die Bäder schnellstmöglich geöffnet werden sollen und andererseits die Trocknungszeiten bei den Putz- und Anstricharbeiten eingehalten werden müssen. Zu bedenken ist hierbei auch, dass das Füllen der Becken mindestens acht bis zehn Tage dauert, und das bei einem 24-stündigen Zulauf. Immerhin werden für alle Becken in den drei Freibädern über 10.000 m<sup>3</sup> Wasser benötigt.

Parallel zu den Reparaturarbeiten bringen die Gärtner des Zentralen Betriebshofes die Liegewiesen in den drei Bädern auf Vordermann.

In Wiebelskirchen wurde zudem der Weg von der Kasse zum Schwimmbecken neu gestaltet und die Sträucher und Hecken um die Becken neu gestaltet. Weiterhin wurde auf der Liegewiese eine vandalensichere „Umkleideschnecke“ aus Beton aufgestellt.

„Die muss aber von den städtischen Malern noch farblich etwas aufgepeppt werden“ verspricht der Leiter des Amtes für Gebäudewirtschaft Manfred Moser. ■

## Aus dem Stadtrat

## Einstimmige Entscheidungen bei Sondersitzung

Auf Antrag der SPD-Fraktion stimmte der Stadtrat einstimmig dafür, dass die Stadt künftig bei relevanten Ausschreibungen eine Erklärung zur Einhaltung internationaler Vereinbarungen gegen verbotene ausbeuterische Kinderarbeit beifügt. Danach muss der Bieter erklären, dass er seine Produkte ohne ausbeuterische Kinderarbeit herstellt. Unterzeichnet der Bieter nicht, wird er von der Ausschreibung ausgeschlossen.

Nach dem einstimmigen Ratenscheid wird die Stadt nun mit der Arbeitslosenselbsthilfe ash einen

neuen Kooperationsvertrag abschließen. Dabei geht es um die Schaffung von sogenannten Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung. So sollen ab Mai 21 weitere Personen bei Maßnahmen wie der Reinigung von Brunnen oder Uferböschungen zum Einsatz kommen. Die Ratsmitglieder haben entschieden, den Vertrag über den Betrieb des Stadtteilbüros zwischen der Stadt, dem Caritasverband und dem Diakonischen Werk bis zum 31. Dezember 2007 zu verlängern. ■

## Solardach für Parkschule

## 10 neue Anlagen nutzen Solarenergie

Alle reden über den drohenden Klimawandel - Die Kreisstadt Neunkirchen handelt mit einer zukunftsorientierten Energiepolitik.

So wird nun auf der Schullturnhalle der Grundschule Am Stadtpark ein Photovoltaik-Solar-Dach errichtet.

Zum Neubau des Daches hat der Stadtrat für den Abschluss eines Gestattungsvertrages mit der Firma PV Solar-Dach GmbH gestimmt.

Analog der bei der Hirschberghalle angewandeten Lösung soll die Dachsanierung durch Errichtung eines Pultdaches für das zur Zeit schadhafte Flachdach in Verbindung mit der Stromgewinnung durch Installation einer Photovoltaik-Anlage erfolgen.

Die Gesamtkosten belaufen sich dabei auf rund 240.000 Euro. Davon entfallen alleine 140.000 Euro auf die Errichtung des Pultdaches.

Die Firma führt die Dachsanierung auf ihre Kosten durch. Die Stadt räumt der Firma im Rahmen des Vertrages das Recht zur Er-

richtung und zum unentgeltlichen Betrieb einer Photovoltaikanlage ein. Die Stadt verzichtet ihrerseits auf die Energieerträge durch die Einspeisung erneuerbarer Energien auf 20 Jahre. Ein klassische „Win-Win-Situation“ also.

Oberbürgermeister Friedrich Decker begrüßt die Errichtung des Solardaches: „Mit dem vorliegenden Modell haben wir bei der Hirschberghalle gute Erfahrungen gemacht. Das Solardach auf der Parkschule ist ein weiterer Baustein unserer modernen Energiepolitik mit dem Ziel, auf allen städtischen Einrichtungen Solaranlagen zu errichten“.

Bislang wurden in diesem Zusammenhang sechs Kollektoren- und eine Absorberanlagen errichtet. Außerdem wurden zahlreiche Parkautomaten und Infotafeln mit kleinen Photovoltaikanlagen versehen.

In diesem Jahr wird die Stadt noch zehn weitere Photovoltaik- bzw. Kollektorenanlagen errichten und ihre zukunftsorientierte Energiepolitik fortsetzen. ■



Solardächer im Zeichen zukunftsorientierter Energiepolitik der Stadt

## Standesamt

In der Zeit vom 04.04. bis 11.04. wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

## Geburten

28.03. Edmund Heinrich Vladimir Hert, Ludwigsthal; 04.04. Felina Sophia Schwindling, Neunkirchen; 05.04.: Leonie Henning, Neunkirchen; Dennis Rollhäuser, Neunkirchen; 07.04. Raffaele Malvaso, Hangard

## Eheschließungen

05.04. Beate Illhardt und Roland Werner Schmidt, Neunkirchen

## Sterbefälle

03.04.: Karl Werner Hauser, Schiffweiler, 83 J; Helga Schley geb. Wolfanger, Wiebelskirchen, 62 J; 04.04. Ada Mathilde Edith Büttner, Neunkirchen, 94 J; 05.04. Erich Otto Kelkel, Schiffweiler, 79 J; 06.04. Paul Willi Grobler, Schiffweiler, 76 J; 08.04.: Viktoria Luise Trautmann geb. Spengler, Neunkirchen, 92 J; Walter Albert Bernhard, Kohlhof, 57 J; Gertrud Lieblang geb. Müller, Furchach, 87 J; 09.04. Heinz Peter Paulus, Schiffweiler, 71 J; 10.04.: Johann Wilhelm Riehm, Münchwies, 86 J; Paul Daniel Ruffing: Neunkirchen, 93 J

## Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren Eheleute Marianne und Friedrich Schneider, Eisenbahnstraße 51, Neunkirchen, 60. Hochzeitstag am 19.04.2007 Frau Olga Scheurer, Im Stauch 26, Neunkirchen, 98. Geburtstag am 25.04.2007

## Abriss in der Bahnhofstraße

## Umgestaltungsmaßnahmen beginnen

Die Umgestaltung der Bahnhofstraße nimmt konkrete Formen an.

Der Stadtrat hat jetzt für den Abriss des gesamten Anwesens Bahnhofstraße 10 gestimmt.

Die Stadt hat im vergangenen Jahr das Anwesen mit dem Ziel des Abbruchs bei einer Zwangsversteigerung erworben.

Im März wurde nun festgestellt, dass rund 1/3 der Dachgeschossedecke eingestürzt ist. Weitere Geschosse sind einsturzgefährdet. Ebenfalls löst sich der Putz der Außenfassade und fällt

auf den Gehweg. Es besteht Einsturzgefahr, Gefahr ist in Verzug. Fußgänger können durch herabstürzende Teile lebensgefährlich verletzt werden. Vorsorglich wurde der Gehwegbereich sofort durch die Stadt abgesperrt.

Aufgrund der Dringlichkeit konnte keine öffentliche Ausschreibung erfolgen.

Mit dem Abriss des Anwesens wird die erste Umgestaltungsmaßnahme in der Bahnhofstraße im Zusammenhang mit dem Programm „Stadtumbau West“ umgesetzt. ■

## Amtliche Bekanntmachungen

## Bekanntmachung

Am Montag, dem 23.04.2007, 17 Uhr, findet im Feuerwehrgerätehaus Ludwigsthal, Im Stillen Winkel, 66539 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Ortsrates für den Stadtteil Furchach-Ludwigsthal-Kohlhof statt.

- Tagesordnung:
- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Ortsrates am 26.03.2007
  - Bauprogramm 2007
  - Baumaßnahmen der KEW 2007 für den Stadtteil Furchach-Ludwigsthal-Kohlhof
  - Anfragen der Ortsratsmitglieder
  - Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 12.04.2007  
Der Ortsvorsteher für den Stadtteil Furchach-Ludwigsthal-Kohlhof  
gez. Becker

## Bekanntmachung

Am Dienstag, dem 24.04.2007, 17 Uhr, findet im Sitzungszimmer 1 des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Werksausschusses "Abwasserwerk" statt.

- Tagesordnung:
- Öffentlicher Teil**
- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung am 16.01.2007
  - Kanalerneuerung und -sanierung Waldstraße
  - Mitteilungen und Verschiedenes
- Nicht öffentlicher Teil**
- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der Sitzung am 16.01.2007
  - Jahresabschluss des Abwasserwerkes für das Wirtschaftsjahr 2005
  - Entlastung des Oberbürgermeisters und der Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2005
  - Bestellung des Abschlussprüfers für das Wirtschaftsjahr 2006
  - Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 12.04.2007  
- Abwasserwerk -  
Decker, Oberbürgermeister

## Bekanntmachung

Am Donnerstag, dem 26.04.2007, 18 Uhr, findet im Büro des Ausländerbeirates, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Ausländerbeirates statt.

## Tagesordnung:

- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausländerbeirates am 01.03.2007
- Dolmetscher-Pool in Neunkirchen
- Fest an der Bacheschule 2007
- Anfragen der Beiratsmitglieder
- Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 12.04.2007  
Cakmak, Sprecherin

## Bekanntmachung

Am Donnerstag, dem 26.04.2007, 17 Uhr, findet im Sitzungszimmer 1 des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses statt.

- Tagesordnung:
- Öffentlicher Teil**
- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der gemeinsamen Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses und des Ausschusses für Planung, Umwelt- und Naturschutzangelegenheiten am 27.03.2007
  - Auftragsvergaben
  - Berichtswesen "Auftragsvergabe"
  - Anfragen der Ausschussmitglieder
  - Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 13.04.2007  
Decker, Oberbürgermeister

## Bekanntmachung

Am Donnerstag, dem 03.05.2007, 17 Uhr, findet im Sitzungszimmer 1 des Rathauses, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Sportausschusses statt.

- Tagesordnung:
- Öffentlicher Teil**
- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sportausschusssitzung am 28.09.2006
  - Gewährung von Investitionszuschüssen an Sportvereine mit eigenen Sportstätten
  - Gewährung von Zuschüssen an Sportvereine wegen außergewöhnlicher Belastungen
  - Anfragen der Ausschussmitglieder
  - Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 28.03.2007  
Decker, Oberbürgermeister

## Stellenausschreibung

Bei der Kreisstadt Neunkirchen ist zum 1. Juni 2007 die Stelle

einer Rettungsassistentin/  
eines Rettungsassistenten zu besetzen.

Die Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet.

Da das Aufgabenfeld auch Tätigkeiten im Brandschutz umfasst, ist neben einer abgeschlossenen Ausbildung zur Rettungsassistentin/zum Rettungsassistenten auch die Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr erforderlich.

Wir bieten Vergütung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) sowie alle im öffentlichen Dienst üblichen sozialen Leistungen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Stadtverwaltung verfügt über einen Frauenförderplan und strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an.

Senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 4. Mai 2007 an die Kreisstadt Neunkirchen, Personalamt, Postfach 1163, 66511 Neunkirchen.

Neunkirchen, 04.04.2007  
Decker  
Oberbürgermeister



## Für fitte Zweiräder

### Fahrrad- und Mofawerkstatt geöffnet

Mit dem Start der Freiluftsaison machen viele Zweiradbesitzer ihre Räder fit. Kinder und Jugendliche können sich dazu in der Fahrrad- und Mofawerkstatt der Kreisstadt Neunkirchen treffen.

Von April bis Oktober hat die Werkstatt montags bis donnerstags von 15.30 Uhr bis 17 Uhr in der Brunnenstraße 43 geöffnet. Hier kann man unter fachkundiger Anleitung von Klaus Dieter Mohr reparieren, restaurieren oder aus alten Fahrzeugen ein neues Vehikel zusammenbauen. Die Werkstatt- und Werkzeugbenutzung ist kostenlos. Öl und Ersatzteile muss man mitbringen. Mohr ist Chef der Fahrrad- und Mofawerkstatt. Kinder und Jugendliche sind seine Kunden, aber auch Erwachsene. Sie bringen ihre defekten Zweiräder in die Werkstatt, in der die Radbesitzer ihre Drahtesel unter Anleitung

selbst reparieren. „Wenn die Kinder oder Jugendlichen aber keine Zeit haben, repariere ich die Schädlichen selbst, sofern die Ersatzteile vorhanden sind“, erklärt der Werkstatt-Chef. Auch Räder, die zwar in Ordnung sind, aber nicht mehr gebraucht werden, nimmt die Werkstatt in ihre Obhut und gibt sie kostenlos weiter. ■

**Fahrrad- und Mofawerkstatt**  
Brunnenstraße 43  
Klaus Dieter Mohr,  
Tel. (0163) 5553049  
**Öffnungszeiten:**  
April - Oktober,  
Mo - Do, 15.30 - 17 Uhr  
**Ansprechpartner:**  
Amt für Soziale Dienste,  
Kinder, Jugend und Senioren  
Klaus Heidinger  
Tel. (06821) 202-420



Die Keksdose - endlich wird sie ihrem Namen gerecht

## Citypavillon wird Kaffeebar

Die Gastro Konzept GmbH wird den City-Pavillon am Lübbener Platz, die sogenannte Keksdose, zu einer Kaffeebar umbauen. Ein entsprechender Mietvertrag wurde bereits abgeschlossen (wir berichteten).

Der Investor möchte nun auf einer Hälfte der Keksdose in Richtung Corona-Hochhaus einen rund zwei Meter breiten verglasten Vorbau errichten. Dieser Vorbau soll ebenfalls gastronomisch genutzt werden.

Hierzu hat der Stadtrat einer entsprechenden Ergänzung des Mietvertrages zugestimmt.

Oberbürgermeister Friedrich Decker begrüßt diese Maßnahme: „Durch den Vorbau wird der Pavillon transparenter und damit attraktiver“.

Inzwischen sind die Umbaumaßnahmen zur Neugestaltung des Lübbener Platzes angelaufen. ■

## Am Rande ...

Es ist eine alte Weisheit: Was die einen sagen, wiederholen falsch die anderen. Romeo habe beispielsweise nie die Nachtigall im Ohr gehabt, doch Hamlet glaubte, es sei die Lerche. So schnell wird falsch zitiert.

Oder nehmen wir Wellington. „Ich wollt, es wäre Nacht oder die Preußen kämen“, soll der Engländer in Waterloo gebibbert haben. Dabei kloppten die Preußen schon am Nachmittag Napoleons Truppen. Goethe wird die Behauptung nachgesagt, es könne der Frömmste nicht in Frieden leben, wenn es dem bösen Nachbarn nicht gefalle. Aber es war Schiller, der an einem nachbarschaftlichen Kommunikationsproblem litt.

Sehr problematisch gestaltete sich eine Vermittlung des päpstlichen Privatsekretärs. Er überbrachte dem Papst die Anfrage eines Jesuiten, ob er beim Beten rauchen dürfe. Entrüstet verneinte der Papst.

Der Jesuit solle sich auf das Beten konzentrieren und nicht noch etwas Anderes zusätzlich tun. Das lenke vom Beten ab. Bald darauf trat der Privatsekretär wieder vor den Papst. Er habe den Jesuiten falsch zitiert. Der Geistliche wolle vielmehr wissen, ob er beim Rauchen beten dürfe. „Aber natürlich“, sagte der Papst. Es gäbe keinen Grund während alltäglicher Handlungen das Gebet zu vernachlässigen.

Zitieren wir nun noch den Oberbürgermeister (ohne ihn in die Nähe des Papstes rücken zu wollen). Im Rat hat der OB gedroht, wenn nun Bürger auch gegen den neuen Standort des Kombibades zu Felde ziehen würden, bekämen die Neunkircher gar kein Bad.

Wir sind uns sicher, das Zitat ist nicht korrekt wiedergegeben. In Wirklichkeit beendet der OB solch einen Satz mit: „...dann kriegen sie Hunds...“ Wir wollen es nicht zitieren. ■

## Tolle Osterferien-Freizeit

### Kinderaktion im Robinsondorf



Strahlende Ferien - Gesichter im Robinsondorf

Zusammen mit dem Kinderbüro der Kreisstadt Neunkirchen organisierten die Betreuer des Deutschen Kinderschutzbundes Ortsverband Neunkirchen e.V. wieder eine Osterferien-Freizeit im Robinsondorf.

Vier Tage lang wurde den Kin-

dem von 8 bis 14 Uhr ein abwechslungsreiches Programm. Es reichte von speziellen Osterbastelarbeiten über Gewaltpräventionskurs, Fertigung von Regenmacherrohren, Traumfängern und Ballspielen aller Art bis hin zum Kurs „Musikmalen“.

## Die Urmutter aller Schlittenbahnen

### Die Stadt und ihre Parks - heute: Wagwiesental

Viele Neunkircher sagen nur „de Krebsbersch“, und dann wissen sie, es handelt sich um jenen Taleinschnitt zwischen Blies und Mantes-la-Ville-Platz, den wir seit den 80er Jahren „das Wagwiesental“ nennen. „De Krebsbersch“, das waren Wiesen und Wiesenhänge, zwischen denen ein offener Bach plätscherte. Er roch stark nach Hopfen und Malz. Die Schlossbrauerei nutzte ihn als Abflusskanal in die Blies.

Krebsbersch“ in seiner Zeit im Sommer ein ruhiges Dasein fristet, herrschte im Winter bei guter Schneelage mächtiges Treiben. Der Wiesenhang von der Fernstraße her war und ist für Generationen von Kindern und Jugendlichen die Mutter aller Schlittenbahnen. Viele Erzählungen berichten von rasanten Abfahrten, die

dann in dem offenen Bier-Bach endeten.

Damit wäre es vorbei gewesen, hätte der Plan der Franzosen in der Nachkriegszeit geübt. Sie wollten damals das Wagwiesental mit einer Reihe von Hochhäusern zubauen und als Wohngebiet nut-

zen. Gott sei Dank kam es nicht dazu. In den 80er Jahren verparkte die Stadt diese Wiesenlandschaft. Der Bier-Bach wurde abgedeckt. Die Räume gestaltet.

Die Landschaftsarchitektin im Bauamt Ulrike Holzer-Hilpert beschreibt uns das Wagwiesental



Grüne Lunge mitten in der Stadt: Das Wagwiesental

als „Grünzug mit wiesenähnlichen Freiflächen, die mit rund 300 Solitär-bäumen wie Eichen, Berg- und Spitzahorn sowie flächigen Gehölzbeständen (86.000 m<sup>2</sup>) an den Rändern bewachsen sind“.

Das Wagwiesental mit einer Länge von 1.400 m und einer Breite bis 180 m ist mit rund 128.500 m<sup>2</sup> die „größte, Freifläche in der Innenstadt“. Die Region dient der Naherholung und ist auch mit Spielbereichen wie Bolzplatz, Skateranlage, Basketballplatz sowie mit Spielgeräten ausgestattet. Ein Wegenetz lädt zum Spazierengehen und zum Joggen ein.

Ökologisch gesehen ist das Wagwiesental auch ein Lebens- und Rückzugsraum für Tiere. Dort nisten Vögel, Wildbienen und Hummeln. Im Tal leben auch Feldhasen, es wurden sogar schon Rehe gesehen. ■

## Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (19. - 25. April 2007)

### Ausstellungen

bis 6. Mai  
„Im Angesicht“  
Neue Porträtfotografie  
Städtische Galerie Neunkirchen im Bürgerhaus  
Neunkircher Kulturgesellschaft

bis 30. April  
Jubiläumsausstellung  
25 Jahre Neunkircher Malkasten  
Rathaus Galerie  
Kreisstadt Neunkirchen

### Vorträge

Mi, 25. April, 19 Uhr  
Vortrag des Arbeitskreises für Geschichte  
Junkershaus Wellesweiler  
AK für Geschichte Wellesweiler

### Sport

Do, 19. April, 14.30 Uhr  
Seniorenwanderung zum Café Ursula  
Treffpunkt: Scheib  
Infos unter (06821) 21523  
Pfälzerwald-Verein Neunkirchen  
Sa, 21. April, 14 Uhr  
Kindernachmittag des TuS Wiebelskirchen  
Sporthalle Wiebelskirchen  
TuS Wiebelskirchen-Abt. Turnen

Sa, 21. + So, 22. April,  
Frühlingsturnier der Saarpfälzischen Springreiter  
Reitanlage Betzenhölle  
Reitverein Neunkirchen City e.V.  
So, 22. April, 17 Uhr  
Handball-Regionalliga Südwest  
TuS 1860 Neunkirchen - SV Reichensachsen  
TuS Halle, Haspelstraße, Nk  
Handball-Regionalverband Südw.

### Sonstiges

Di, 24. April, 17 - 20.30 Uhr  
Blutspende beim DRK  
Schloßstr. 50/52  
Deutsches Rotes Kreuz  
OV Neunkirchen

Mi, 25. April  
Blutspende beim DRK  
Grundschule Friedrich-von-Schiller  
Deutsches Rotes Kreuz  
OV Wiebelskirchen

Änderungen vorbehalten

## Neues von der Neunkircher Kulturgesellschaft

### Veranstaltungen

„Der Zauberberg“  
Schauspiel nach Thomas Mann  
Donnerstag, 19. April  
20 Uhr  
Bürgerhaus

Hans Castorp, der gerade sein Studium beendet hat, fährt in die Schweiz nach Davos. Bevor er seine Stellung auf einer Werft antritt, will er hier seinen lungenkranken Cousin besuchen. Die ungewohnte Landschaft und die Nähe des Todes erschließen

dem jungen Mann eine fremde Welt, er gerät in den Sog des Zauberberges und verliert den Bezug zu seinem vorherigen Leben. Er begegnet dem souveränen Hofrat Behrens, verliebt sich in die rätselhafte Russin Clawdia, trifft den Humanisten Settembrini und erlebt dessen Auseinandersetzung mit einem Jesuiten. Erst nach sieben Jahren verlässt er den Zauberberg.  
Eintritt: 2. Parkett: 12/6 €  
Vorverkauf bei Bücher König und im NVG-Pavillon



Der Zauberberg



Brederode/Puntin/Eilertsen/Rohrer

Jazz  
Brederode/Puntin/  
Eilertsen/Rohrer  
CD Präsentation  
Freitag, 20. April  
20.30 Uhr  
Stummsche Reithalle

Die Musiker dieser Formation haben schon mit einer Vielzahl von Künstlern und Bands weltweit auf der Bühne gestanden. Wolfert Brederode zählt zu den gefragtesten

Pianisten seiner Generation. Neben ihm besteht die Gruppe aus dem norwegischen Bassisten Mats Eilertsen, dem Schlagzeuger Samuel Rohrer und Claudio Puntin, einer der führenden Klarinetisten Europas. Die Musik wechselt zwischen heiteren und besinnlichen Atmosphären, ist lyrisch und beschwörend zugleich.  
Eintritt: 10/8 €  
Vorverkauf bei CTS (z.B. Wochenspiegel und Saarbrücker Zeitung)

und bei den Neunkircher Vorverkaufsstellen  
Tickethotline (0681) 58822222

Harmonikaverereinigung  
Frühjahrskonzert  
Sonntag, 22. April  
17 Uhr  
Bürgerhaus

Die Harmonika-Vereinigung Neunkirchen kann in diesem Jahr ihr 75-jähriges Jubiläum feiern und ist damit der älteste Akkordeonverein im Saarland. Ebenfalls Grund zum Feiern hat das im Jahr 1997 gegründete Seniorenorchester. In der HVN musizieren das Jugend- bzw. Hauptorchester unter der Leitung von Valerian Helbling. Dirigentin des Schüler- bzw. des Seniorenorchesters ist Christel Müller. Ein besonderes Anliegen der HVN ist die Jugendarbeit. Die Ausbildung erfolgt durch erfahrene Vereinsmitglieder und auf geeigneten, vereinseigenen Instrumenten. In Zusammenarbeit mit dem Kulturverein Neunkirchen  
Eintritt: 7/5 €

Karten an der Abendkasse

Comedy  
Münchener Lach und Schiessgesellschaft „Verlängert“  
Mittwoch, 25. April  
20 Uhr  
Bürgerhaus

Das neue Programm der Münchener Lach- und Schießgesellschaft „ist ein einzigartiger Streifzug durch fünf Jahrzehnte Nachkriegsdeutschland und viele aktuelle Themen. Bissig bietet das Trio

einen einmaligen Mix aus Theater, Kabarett und Comedy. Dietmar Deutschland plant mit seiner chinesischen Geschäftspartnerin ein Immobilienprojekt und lässt sich vom falschen Dr. Bruck in hypnotische Rückführungen versetzen. Die Therapie beginnt. Deutschland muss fünf Jahrzehnte verarbeiten.  
Eintritt: 15/13 €  
Vorverkauf bei CTS (z.B. Wochenspiegel, Saarbrücker Zeitung) und in Neunkirchen  
Tickethotline (0681) 58822222



Münchener Lach- und Schiessgesellschaft